

Presseinformation

Stellungnahme der DEGAM zum Arbeitsentwurf
der neuen Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO)

DEGAM begrüßt Hinwendung zu einer praxisorientierten und kompetenzbasierten Ausbildung

Mit dem Arbeitsentwurf einer geänderten Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte (ÄApprO) sollen die Vorgaben des „Masterplan Medizinstudium 2020“ umgesetzt werden. Die DEGAM ist der Einladung zu einem vertieften fachlichen Austausch gefolgt und hat den Arbeitsentwurf an mehreren Stellen kommentiert. Insgesamt bewertet die wissenschaftliche Fachgesellschaft den Entwurf positiv.

Mit der Änderung der Approbationsordnung wird aus Sicht der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) der Stellenwert, den das Fach Allgemeinmedizin in der Versorgung hat, nun auch in der Ausbildung adäquat abgebildet. Vor allem die longitudinale Verankerung der Allgemeinmedizin im gesamten Studium ist aus didaktischen, inhaltlichen und versorgungspraktischen Gründen sinnvoll. „Mit diesem Entwurf des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) konnten wir gut arbeiten. Wir sehen damit insbesondere auch unsere Bemühungen der letzten Jahre für eine Aufwertung des Fachs bestätigt“, erklärt DEGAM-Präsident Prof. Martin Scherer und fügt hinzu: „Das gilt natürlich insbesondere für die von uns lange geforderte Quartalisierung des Praktischen Jahrs sowie der Verankerung der Allgemeinmedizin als Prüfungsfach im M4-Staatsexamen.“

Die Kommentierung des Arbeitsentwurfs erfolgte in einer vom BMG zur Verfügung gestellten Synopse. Die DEGAM hat dem eine Kurz-Stellungnahme mit den aus ihrer Sicht besonders zentralen Aspekten hinzugefügt (siehe Anhang). Neben den dort sowie oben angesprochenen sinnvollen Änderungen der ÄApprO bleibt zu berücksichtigen, dass eine ausreichende Finanzierung der Maßnahmen sicherzustellen ist.

Die DEGAM sieht der nun folgenden Weiterentwicklung des Arbeits- zu einem Referentenentwurf positiv entgegen und wird selbstverständlich auch am Beteiligungsverfahren teilnehmen.

Weitere Informationen unter www.degam.de.

Pressekontakt:

Dr. Philipp Leson, Pressesprecher / stv. Geschäftsführer
DEGAM-Bundesgeschäftsstelle, Friedrichstr. 88 in 10117 Berlin
Telefon: 030 – 20 966 98 14; E-Mail: leson@degam.de